

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 57 (1915)

Heft: 4

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Leukocytenproben. Sediment über Marke 1 (= 1 Volumen $\frac{1}{100}$) 3.

75 Alkoholproben, davon geronnen 2.

157 Refraktometrische Bestimmungen. Eine Refraktionszahl unter 38 hatten 20.

Die *Sanitätsmilch* aus zwei Musterstallungen zeigte im Durchschnitt: Säuregrad 6,8, Spez. Gewicht 1,0316, Fett 3,64%, Trockensubstanz 12,52%, Fettfreie Trockensubstanz 8,88%, Katalase 8.

Guillebeau.

Verschiedenes.

Der 10. internationale tierärztliche Kongress in London 1914.

I. Die Vorbereitungen zum Kongress.

Der neunte internationale tierärztliche Kongress war vom 13.—18. September 1909 in Scheveningen-Haag mit grossem Erfolge abgehalten worden. Damals wurde bestimmt, dass zur 50 jährigen Feier dieser Zusammenkünfte, deren Schöpfer ein Engländer ist, der zehnte Kongress sich in London versammeln sollte.

Die Anregung zu diesen Versammlungen ging in der Tat am 24. März 1863 von Professor *John Gamgee* in Edinburgh, durch einen in allen tierärztlichen Zeitschriften veröffentlichten Aufruf aus. Zweck der Kongresse sollte die Feststellung der Vorschriften zur Verhütung der Tierseuchen sein. Noch in jenem Jahre versammelte sich vom 14.—18. Juli in der freien Stadt Hamburg der erste Kongress mit 99 Teilnehmern. Der zweite Kongress fand zwei Jahre später in Wien, der dritte 1867 in Zürich statt.

Der Krieg von 1870 hatte eine Unterbrechung dieser Versammlungen zur Folge. Erst 1883 tagte der vierte Kongress vom 9.—16. September in Brüssel. Es folgten die

Zusammenkünfte in Paris (1889), Bern (1895), Baden (1899), Budapest (1905), dem Haag (1909).

Die Vorbereitungen zum zehnten Kongress übernahm ein Ausschuss mit Sir *John Mac Fadyean* in London als Vorsitzendem und sieben weiteren Mitgliedern. Derselbe bewältigte die ihm gewordene Aufgabe mit Methode und Pünktlichkeit. In allen Ländern wurden nationale Ausschüsse ins Leben gerufen, ein Programm aufgestellt, Berichterstatter gewonnen. Der Kongress war ein Privatunternehmen, ohne Regierungsbeitrag, aber es gelang die Mittel in reichlicher Menge durch Sammlungen in England und den Kolonien zusammen zu bringen.

Der Erfolg des Kongresses erschien gesichert. Es hatten sich gegen 1300 Teilnehmer angemeldet und beinahe alle Regierungen des Erdenrundes Vertreter gesandt. Ein glänzender Empfang war in London vorbereitet, aber von Mitte Juli an trübten sich die internationalen Beziehungen immer mehr und bald lag die Gewissheit vor, dass der Krieg in Europa unvermeidlich sei. Man zog die Verschiebung des Kongresses in Betracht. Aber viele Delegierte waren in London angekommen, und so gab man sich der Hoffnung hin, dass der Kongress doch noch abgehalten werden könnte.

II. Am Vorabend des Kongresses.

Sonntag den 2. August waren die Mitglieder vom Organisationskomitee auf abends 8 Uhr im Hotel Cecil zu einer Gesellschaft eingeladen. Allein die Reihenfolge der Ereignisse auf dem Kontinent war bekanntlich folgende gewesen: Am 28. Juli Kriegserklärung von Österreich an Serbien, am 1. August Kriegserklärung von Deutschland an Russland, am 2. August erste Gefechte an der deutsch-französischen Grenze. Infolge dieser Umstände blieben viele Regierungsabgeordnete der europäischen Länder aus. Es kamen immerhin eine Anzahl Ausländer ins Hotel Cecil.

Fröhlichkeit und Anfreundung waren durch das Kriegsgespräch an diesem Abend indessen verdrängt.

Schon jetzt konnte man das Misslingen des Kongresses voraussehen. Es fehlten die Franzosen, die Deutschen, Ungarn, Russen. Von den Belgiern und Italienern waren nur die Professoren *Degive* und *Perroncito* zugegen. Die Dänen, Norweger und Schweden entschlossen sich sofort abzureisen. Auch sah man voraus, dass England sich am Kriege beteiligen würde.

Dennoch wurde die Einladung zur Eröffnungsfeier aufrechterhalten.

III. Eröffnungsfeier am Montag den 3. August.

Dieselbe fand im Central-Hall, Westminster statt. Die Zahl der Anwesenden, Ausländer und Engländer zusammen, betrug etwa 300.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Prof. *Mac Fadyean*, eröffnete die Sitzung, und wurde durch Zuruf auch als Vorsitzender des Kongresses bezeichnet. Er begrüßte die Anwesenden im Namen der englischen Tierärzte. Die Versammlung schritt in der Folge zur Bestellung der Sektionsvorstände. Dann verlas der Schriftführer Sir *Stewart Stockman* den Bericht über die Vorarbeiten zur Einberufung der Versammlung, worauf elf anwesende Regierungsabgeordnete (Belgien, Brasilien, Japan, Rumänien, Cuba, Italien, Norwegen, Russland, Schweden, Egypten, Vereinigte Staaten) dem Ausschuss seine Bemühungen verdankten.

IV. Sitzung vom Dienstag früh, 4. August.

Dieselbe wurde um 11 Uhr eröffnet. Auf der Tagesordnung stand die Besprechung der Maul- und Klauenseuche. Aber die Beziehungen zwischen den Mächten hatten sich noch verschlechtert, und viele Kongressmitglieder verliessen London. Deshalb erhielt der Antrag auf Schluss des Kon-

gresses bei der Abstimmung die Mehrheit. Indessen musste zur Erledigung einiger Geschäfte noch eine Nachmittags-sitzung abgehalten werden.

V. Zweite Sitzung vom Dienstag den 4. August.

Beginn um 3 Uhr nachmittags. Die noch kleine Zahl der Anwesenden beschliesst eine Abänderung der Geschäftsordnung betreffend das Rechnungswesen. Der permanente Kongressausschuss wurde auf eine neue Amtsdauer bestätigt und ihm der Auftrag überbunden Ort, Zeitpunkt und Programm des elften Kongresses zu bestimmen.

Sir *John Mac Fadyean* gab der Hoffnung Ausdruck es möchte der Frieden bald wieder hergestellt werden, und der nächste Kongress sich unter günstigeren Verhältnissen zusammenfinden, als der diesjährige.

Hiermit erklärte er Schluss des zehnten Kongresses.

VI. Abschiedsfeier.

Dienstag Abend fand zum Abschied ein Empfang durch den Vorsitzenden, den Ausschuss und die Tierärzte Englands im „*Naturhistorischen Museum*“ statt. Über 300 Personen waren gekommen. Allgemein wurde über die Frage beratschlagt, ob der nächste Kongress sich bald wieder versammeln würde, oder ob eine lange Pause zu erwarten sei. „*The veterinary Record*“ vertrat die Ansicht einer langen Unterbrechung.

* * *

Die Delegierten der Schweiz waren bekanntlich Dr. *Moritz Bürgi*, Chef des seither errichteten Veterinär-amtes und Prof. *Erwin Zschokke* in Zürich. Die Gesellschaft schweiz. Tierärzte hatte Prof. *Alb. Borgeaud* in Lausanne und der Kanton Bern Prof. *Ernst Hess* abgeordnet. Andere Delegationen sind dem Archiv nicht zur Kenntnis gekommen.

Beförderung von Veterinäroffizieren.

(Brevetdatum vom 31. Dezember 1914.)

208

Geburts-jahr	Grad	Name und Vorname	Wohnort	Letztes Brevet	Bisherige Einteilung	Neue Einteilung
1. Zu Oberstleutnants die Majore:						
53	Major	Dufoit, Arnold	Aigle	6. 3. 91.	z. D.	bleibt
59	"	Haselbach, Karl	Ebnat	10. 1. 96.	T. D.	"
2. Zu Majoren die Hauptleute:						
71	Hauptm.	Rosset, Charles	Le Locle	10. 1. 05.	I-Br. 19	I-Br. 19
74	"	Arbenz, Otto	Büren a. A.	5. 1. 06.	I-Br. 21	I-Br. 21
74	"	Schlatter, Gustav	Rorschach	5. 1. 06.	z. D.	Div. Stab 6
3. Zu Hauptleuten die Oberleutnants:						
59	Oberleut.	Vital, Anton	Sent	19. 6. 82.	T. D.	bleibt
60	"	Bertschi, Rudolf	Suhr	20. 12. 80.	T. D.	"
67	"	Holliger, Samuel	Seengen	19. 1. 94.	T. D.	"
73	"	Weder, Arnold	Oberriet	24. 1. 02.	z. D.	"
75	"	Bärlocher, Paul	Luzern	15. 1. 04.	Tr. Abt. G. B.	"
79	"	Latour, Emile	Le Locle	31. 12. 06.	K. Mitr. Kp. 1	"
79	"	Riederer, Theodor	Eschenbach	10. 1. 05.	V. Abt. 4	"
75	"	Défayes, Jules	Martigny	31. 12. 06.	Sm. Pk. Abt. 1	"
79	"	Ammann, Karl	Frauenfeld	31. 12. 08.	Fuss. Art. Abt. 1	"
80	"	Steiger, Paul	Wattenwil	21. 1. 08.	Art. Abt. 9	"
81	"	Stocker, Gottfried	Thayngen	31. 12. 08.	Art. Abt. 23	"
81	"	Villiger, Joseph	Muri	31. 12. 08.	Art. Abt. 19	"
81	"	Müller, Rudolf	Mönchaltorf	31. 12. 08.	Art. Abt. 18	"
82	"	Hugentobler, Hermann	Birrwinken	31. 12. 08.	Art. Abt. 22	"
82	"	Flück, Hans	Unterseen	31. 12. 09.	Sapp. Bat. 3	"
82	"	Collaud, Léon	Diesseuhofen	31. 12. 10.	Art. Abt. 4	"
83	"	Trachsel, Karl	Huttwil	31. 12. 10.	Drag. R. 3	"
81	"	Schiffertli, Arthur	Thal	31. 12. 10.	I. Mitr. Abt. 6	"

209

81	"	Bader, Ernst	La Plaine	31. 12. 10.	Drag. R. 1	"
84	"	Balavoine, Robert	Genève	31. 12. 10.	Sapp. Bat. 1	"
81	"	Gräub, Ernst	Bern	31. 12. 10.	Art. Abt. 3	"
82	"	Widmer, Friedrich	Langnau	31. 12. 10.	Art. Abt. 12	"
82	"	Glur, Arnold	Erlenbach	31. 12. 10.	Geb. I. R. 17	"
80	"	Hübscher, Franz Josef	Münster	31. 12. 10.	Art. Abt. 7	"
83	"	Wirz, Oskar	Ins	31. 12. 10.	Art. Abt. 3	"
77	"	Meyer, Walter	Baden	5. 1. 06.	Park. Abt. 7	"
81	"	Unger, Ernst	Laufenburg	31. 12. 08.	Art. Abt. 16	"
4. Zu Oberleutnants die Leutnants:						
87	Leutnant	Roth, Friedrich	Solothurn	25. 5. 12.	Geb. Batt. 3	"
86	"	Kobelt, Ernst	Wil	16. 6. 13.	Art. Abt. 22	"
86	"	Ricklin, Othmar	St. Gallen	16. 6. 13.	Sapp. Bat. 4	"
87	"	Eicherberger, Armin	Bern	16. 6. 13.	I. Mitr. Abt. 2	"
87	"	Choffat, Léon	Delsberg	16. 6. 13.	Geb. Batt. 2	"
88	"	Omlin, Alois	Zürich	16. 6. 13.	Art. Abt. 18	"
88	"	Fey, Walter	Straubenzell	16. 6. 13.	Art. Abt. 21	"
89	"	Krupsky, Sigismund	Zürich	16. 6. 13.	I. Mitr. Abt. 4	"
89	"	Ackeret, Robert	Neftenbach	16. 6. 13.	Art. Abt. 4	"
76	"	Thürer, Karl	Zerneß	13. 8. 98.	z. D.	"
Beförderung nachgeannter Unteroffiziere zu Leutnants der Veterinärtruppe.						
(Brevetdatum vom 20. Dez. 1914.)						
83	Grad	Name und Vorname	Bürgerort	Wohnort		
87	Wachtm.	Mittelholzer, Joh.	Appenzell	Appenzell	Füs. Bat. 84	z. D.
91	Korporal	Dobler, Frz. Xaver	Schübelbach	Siebenen	San. Abt. III/5	"
91	"	Augsburger, Ernst	Schangnau	Bümpliz	Batt. 33	"
91	"	Dasen, Walter	Bern	Bern	Batt. 36	"
91	"	Schmid, Ernst	Maikirch	Säriswil	Batt. 30	"
91	"	Neuwandner, Werner	Eggiwil	Thierachern	Batt. 31	"
92	"	Zehntner, Leo	Reigoldswil	Reigoldswil	Batt. 34	"